

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0186/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat IV/51 03 01 00	Datum 24.01.2011	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 25.01.2011

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	27.01.2011	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Entscheidung	08.02.2011	Ö

Betreff:

Weiterführung der Beratung und Vermittlung in Kindertagespflege durch die kath. Familienbildungsstätte

Mainz, 24.01.2011

Kurt Merkator
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Weiterführung der Aufgaben der kath. Familienbildungsstätte für ein Jahr (01.05.2011 – 30.04.2012) wird zugestimmt. Die Deckung der Kosten erfolgt über den Betreuungsbonus.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Ausgaben/Finanzierung
 - a) einmalige Ausgaben
 - b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z. B. Sach- und Personalkosten, Schulden-
dienst)

Zu 1:

Die Betreuung von Kindern unter drei Jahren ist für die Stadt Mainz eine wichtige Aufgabe. Zum Einen sollen zusätzliche Plätze durch Neubauten von Kindertagesstätten geschaffen werden, zum Anderen ist es aber auch erforderlich das Betreuungsangebot in Kindertagespflege auszuweiten. Die Kindertagspflege ist dabei eine äußerst flexible Betreuungsform, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielen Familien ermöglicht, gerade dann, wenn auch eine Betreuung in Randzeiten erforderlich ist.

Um diesen Ausbau zu unterstützen, aber auch die Qualifizierung von Tagespflegepersonen verstärkt zu fördern, startete das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Herbst 2008 die erste Säule des „Aktionsprogramms Kindertagespflege“. Das Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Die Stadt Mainz hat sich als Modellstandort beworben und eine Zuschussbewilligung erhalten.

In Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Jugend und Familie der Landeshauptstadt Mainz wurde die „Fachberatung Kindertagespflege“ im Rahmen des Projektes „Aktionsprogramm Kindertagespflege“ der Bundesregierung eingerichtet, beginnend zum 01.05.2009.

Ziel des Aktionsprogramms, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Europäischen Union kofinanziert wird, ist der quantitative und qualitative Ausbau der Kindertagespflege. Die Betreuung der Kinder unter drei Jahren in der Tagespflege soll als eine flexible, familiennahe Betreuungsform vielen Familien zur Verfügung stehen.

Der Zeitraum der bewilligten Maßnahme ist der 01.05.2009 – 30.04.2011. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr wäre möglich, allerdings würde die Höhe der Bezuschussung nicht verändert. Die vorgesehenen und geplanten Mittel reichen nicht aus, um die Maßnahme zu verlängern.

Auf diesem Hintergrund wurde nun eine Vollzeitstelle für den Stellenplan 2011, mit dem Ziel, diese spätestens zum 01.05.2011 in der Fachabteilung Kindertagesstätten zu besetzen, angemeldet. Eine Vorabgenehmigung der ADD konnte allerdings nicht erreicht werden.

Die derzeitigen Aufgaben der „Fachberatung Kindertagespflege“ sind“:

- Beratung der Eltern, die Kinderbetreuungsplätze suchen und ein System der passgenauen Vermittlung der vorhandenen Plätze initiieren
- Fachliche Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen und Eltern in allen Fragen des Betreuungsalltags, der rechtlichen und finanziellen Gestaltung der Tagespflege
- Initiierung und Koordination neuer Qualifizierungsmaßnahmen
- Gewinnung neuer Tagespflegepersonen und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen

Zu 2:

Eine Rücknahme der Aufgaben in die Fachabteilung Kindertagesstätten kann nicht erfolgen, da die vorhandenen Personen (1,5 Stellen) keine freien Arbeitskapazitäten haben.

In den letzten Wochen wurden Gespräche mit der Kath. Familienbildungsstätte geführt, um zu klären, inwieweit eine Weiterführung der bisherigen Aufgaben zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgaben um ein weiteres Jahr möglich wäre. Dabei war ein wesentlicher Punkt, dass einerseits die Ergebnisse für das Aktionsprogramm noch abgeschlossen werden können, andererseits jetzt keine neuen Konzeptionsgespräche mit anderen Trägern geführt werden können.

Die Kath. Familienbildungsstätte hat ihre Bereitschaft erklärt, die derzeitigen Aufgaben um ein weiteres Jahr zu übernehmen und auszuführen.

Zu 3:

Keine

Zu 4:

Laufende Kosten insgesamt 52.809 €

2011 - 35.206 €

2012 – 17.603 €

Eine Aufstockung der Mittel bei Profit-Center 360101 Sachkonto 55510001 ist

erforderlich.

Die Deckung der Kosten wird über den Betreuungsbonus sichergestellt.
Die Beschlussvorschlag und die Finanzierung wurden mit dem Amt für Steuerung und Personal abgestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein